

Inhaltsverzeichnis

1	Der Jahresabschluss	1
1.1	Funktionen des Jahresabschlusses	1
1.1.1	Gewinnermittlung, Ausschüttungsbemessung und Kompetenzabgrenzung	1
1.1.2	Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz (Exkurs)	3
1.1.2.1	Maßgeblichkeitsprinzip – Handelsrechtliche Ansatzvorschriften und ihre Übernahme durch die steuerrechtliche Ermittlung des Gewinnes	3
1.1.2.2	Formelle bzw. umgekehrte Maßgeblichkeit	4
1.1.2.3	Durchbrechung der Maßgeblichkeit	4
1.1.2.4	Umkehrung der Maßgeblichkeit	5
1.1.3	Informationsfunktion	5
1.1.4	Dokumentationsfunktion	5
1.2	Bestandteile, Instrumente und Gliederung des Jahresabschlusses	5
1.2.1	Aufstellung des Jahresabschlusses	6
1.2.2	Gliederung der Bilanz	6
1.2.3	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	7
1.2.3.1	Bilanzklarheit	7
1.2.3.2	Bilanzwahrheit	7
1.2.3.3	Bilanzkontinuität	8
1.2.3.4	Vorsichtsprinzip	8
1.2.3.5	Unternehmensfortführung (going concern)	8
1.2.4	Bewertung nach Handels- und Steuerrecht	9
1.2.4.1	Anschaffungskosten	9
1.2.4.2	Herstellungskosten	9
2	Gewinn- und Verlustrechnung	11
2.1	Sinn und Zweck der Gewinn- und Verlustrechnung	11
2.2	Aufbauprinzipien der Gewinn- und Verlustrechnung	13
2.3	Internationale Bilanzierung	13

2.4	Gesamt- und Umsatzkostenverfahren	14
2.4.1	Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV)	15
2.4.2	Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren (UKV)	17
2.4.3	Positionen der GuV	18
2.4.4	Positionen des Betriebsergebnisses nach dem Gesamtkostenverfahren	18
2.4.4.1	Umsatzerlöse	18
2.4.4.2	Erhöhungen oder Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	18
2.4.4.3	Andere aktivierte Eigenleistungen	19
2.4.4.4	Sonstige betriebliche Erträge	20
2.4.4.5	Materialaufwand	20
2.4.4.6	Personalaufwand	21
2.4.4.7	Abschreibungen (Exkurs)	22
2.4.4.8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	25
2.4.4.9	Positionen des Betriebsergebnisses nach dem UKV	26
2.4.4.10	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	26
2.4.4.11	Vertriebskosten	26
2.4.4.12	Allgemeine Verwaltungskosten	27
2.4.4.13	Betriebsergebnis	27
2.4.4.14	Positionen des Finanzergebnisses	27
2.4.4.15	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28
2.4.4.16	Außerordentliches Ergebnis	28
2.4.4.17	Steuern vom Einkommen und Ertrag (Ertragsteuern)	28
2.4.4.18	Sonstige Steuern	28
2.4.4.19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29
2.5	Vor- und Nachteile beider Verfahren	29
2.5.1	Vorteile beim Gesamtkostenverfahren	29
2.5.2	Nachteile beim Gesamtkostenverfahren	29
2.5.3	Vorteile beim Umsatzkostenverfahren	30
2.5.4	Nachteile beim Umsatzkostenverfahren	30
3	Das BilRUG – Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	33
3.1	Überblick über die wichtigsten Änderungen	33
3.1.1	Erhöhung der Schwellenwerte	33
3.1.2	Kleinstkapitalgesellschaften	34
3.1.3	Änderungen in der Bilanz	34
3.1.4	Änderungen im Anlagenspiegel	35
3.1.5	Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung	35
3.1.6	Weitere Änderungen	35

3.2	Details zum BilRUG	35
3.2.1	Neuerungen gegenüber den bisherigen HGB-Vorschriften	36
3.2.2	Erstanwendungszeitpunkt und Übergangsregelungen	36
3.2.3	Anpassung der Größenklassen für Kapitalgesellschaften	37
3.2.4	Klarstellung im Zusammenhang mit Formwechseln	38
3.2.5	Umfang der Erleichterungen	39
3.3	Änderungen in der GuV	40
3.3.1	Neudefinition der Umsatzerlöse	40
3.3.2	Wegfall der außerordentlichen Aufwendungen und Erlöse	41
3.3.3	Anwendungsvorschriften	41
3.4	Pensionsrückstellungen	41
3.4.1	Rechnungszins für Pensionsrückstellungen	42
3.4.2	Auswirkung des Rechnungszinses auf den Jahresabschluss	42
3.4.3	Maßnahmen der Bundesregierung – Zinssatzermittlung soll angepasst werden	43
3.5	Beteiligungen und Ausschüttungen – künftig Ausschüttungssperre bei phasengleicher Gewinnvereinnahmung?	43
3.5.1	Wann sind Erträge aus Beteiligungen im Jahresabschluss zu erfassen?	43
3.5.2	EU-Bilanzrichtlinie: Ausschüttungssperre für Beteiligungserträge, die noch nicht eingegangen sind oder auf die (noch?) kein Anspruch besteht	44
3.5.3	Gilt die Ausschüttungssperre für die phasengleiche Gewinnvereinnahmung? Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) versus Regierungsbegründung	44
3.5.4	Gravierende Folgen einer Ausschüttungssperre	45
3.6	Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2018	45
3.6.1	Einfügung eines § 4j EStG (Lizenzschranke)	45
3.6.2	Steuerfreiheit von Sanierungsgewinnen	46
3.6.2.1	Einkommensteuer	46
3.6.2.2	Körperschaftsteuer	47
3.6.2.3	Gewerbsteuer	47
3.6.2.4	Inkrafttreten und Anwendbarkeit	47
3.6.3	Anhebung GWG-Wertgrenze	48
3.6.4	Thesaurierungsbegünstigung (§ 34a EStG)	48
3.6.5	Anpassung der Steuerbefreiung des INVEST-Zuschusses	49
3.6.6	Inkrafttreten	49
4	Einstieg in die Bilanzanalyse am konkreten Beispiel der GH Mobile	51
4.1	Die GH Mobile GuV und Bilanz	52
4.2	Vorgehensweise	55

4.3	Die Gewinn- und Verlustrechnung	56
4.3.1	Die Betriebsleistung/Gesamtleistung	59
4.3.2	Einstandskosten bzw. Materialquote	61
4.3.3	Die klassischen Betriebsausgaben (ohne Materialaufwendungen)	62
4.3.3.1	Personalkosten	62
4.3.3.2	Abschreibungen	63
4.3.3.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen	64
4.3.4	Das Betriebsergebnis	64
4.3.5	Das Finanzergebnis	65
4.3.6	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	66
4.3.7	Das außerordentliche Ergebnis	66
4.3.8	Ergebnis vor Steuern	68
4.3.9	Steuern	68
4.3.10	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68
4.3.11	Zusammenfassung der GuV der GH-Mobile	69
4.4	Die Bilanz	69
4.4.1	Passiva	69
4.4.2	Struktur der Passiva	69
4.4.2.1	Eigenkapital	70
4.4.2.2	Gezeichnetes Kapital	70
4.4.2.3	Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Rücklagen	71
4.4.2.4	Begriff der Rücklagen	71
4.4.2.5	Das Gesamteigenkapital	75
4.4.2.6	Rückstellungen	76
4.4.2.7	Bewertung von Rückstellungen	82
4.4.2.8	Verbindlichkeiten	84
4.4.2.9	Rechnungsabgrenzungsposten	86
4.4.2.10	Zusammenfassung Passivseite der Bilanz	86
4.4.3	Aktiva	86
4.4.4	Struktur der Aktiva	86
4.4.4.1	Anlagevermögen	87
4.4.4.2	Ausstehende Einlagen	89
4.4.4.3	Umlaufvermögen	94
4.4.4.4	Vorräte	94
4.4.4.5	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	99
4.4.4.6	Wertpapiere	102
4.4.4.7	Kasse, Bank, Schecks	102
4.4.4.8	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (A-RAPS)	103
4.4.4.9	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	104
4.4.4.10	Zusammenfassung Aktivseite der Bilanz	104

4.4.5	Was nicht in der Bilanz und GuV steht!	105
4.4.5.1	Tilgungen	105
4.4.5.2	Eigenkapitalgeberforderungen	106
4.4.5.3	Neuinvestitionen	107
4.4.5.4	Zusammenfassung	108
4.4.5.5	Quintessenz	110
5	Reduktion der Komplexität am konkreten Beispiel der GH Mobile	111
5.1	Sinn und Zweck	111
5.2	Struktur-Bilanz und Struktur-GuV	111
5.2.1	Die Struktur-Bilanz	112
5.2.1.1	Aktivseite der Struktur-Bilanz	112
5.2.1.2	Passivseite der Struktur-Bilanz	114
5.2.2	Die Struktur-Bilanz mit Zahlen	118
5.2.3	Die Struktur-GuV	119
5.2.4	Die Struktur-GuV mit Zahlen	121
5.2.5	Weitere Vorab-Auswertungen	121
6	Detailanalysen am konkreten Beispiel der GH Mobile	123
6.1	Die Kennzahl – das geheimnisvolle Wesen	123
6.2	Vorgehensweise	125
6.3	Die Analysefelder	126
6.3.1	Vermögenskennzahlen	126
6.3.1.1	Der Gesamtkapitalumschlag	128
6.3.1.2	Anlagenintensität	131
6.3.1.3	Vorratsreichweite und -umschlag	134
6.3.1.4	Die Vorratsreichweite	136
6.3.1.5	Umschlagdauer Umlaufvermögen	140
6.3.1.6	Debitoren- und Kreditorenreichweiten und -ziele	142
6.3.1.7	Debitorenreichweite und Debitorenziel	142
6.3.1.8	Kreditorenreichweite und Kreditorenziel	145
6.3.1.9	Kassenreichweite (Reichweite der liquiden Mittel)	150
6.3.2	Kapitalstrukturkennzahlen	152
6.3.2.1	Eigenkapitalquote	153
6.3.2.2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen als Quote	159
6.3.2.3	Kurzfristige Fremdkapitalquote	161
6.3.3	Liquidität- und Finanzkraft bzw. Finanzierungskennzahlen	161
6.3.3.1	Liquidität 1., 2. und 3. Grades	163
6.3.3.2	Liquidität 1. Grades	164
6.3.3.3	Liquidität 2. Grades	165
6.3.3.4	Liquidität 3. Grades	166

6.3.3.5	Cashflow	168
6.3.3.6	Anlagendeckung I (auch Anlagendeckung A genannt) . .	176
6.3.3.7	Anlagendeckung II (auch Anlagendeckung B genannt) .	177
6.3.3.8	Dynamische Verschuldung	178
6.3.3.9	Investitionsquoten	179
6.3.3.10	Investitionsquote I	179
6.3.3.11	Investitionsquote II	180
6.3.3.12	(Re)Investitionsquote III	183
6.3.3.13	(Operative) Selbstfinanzierungsquote	184
6.3.3.14	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft	185
6.3.4	Erfolgskennzahlen	185
6.3.4.1	Betriebsleistung	187
6.3.4.2	Bruttoertragsquote	187
6.3.4.3	Personalkostenintensitäten	189
6.3.4.4	Personalkostenintensität I	189
6.3.4.5	Personalkostenintensität II	190
6.3.4.6	Abschreibungsintensität	191
6.3.4.7	Mietaufwandsquote (Mietintensität)	192
6.3.4.8	Zinsintensität	194
6.3.4.9	Zinsdeckungsquote	195
6.3.4.10	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Erfolgsstruktur .	197
6.3.5	Renditekennzahlen	197
6.3.5.1	Umsatzrentabilität	199
6.3.5.2	Gesamtkapitalrentabilitäten	200
6.3.5.3	Gesamtkapitalrentabilität I	201
6.3.5.4	Gesamtkapitalrentabilität II	202
6.3.5.5	Der <i>Du Pont</i> Baum	203
6.3.5.6	Eigenkapitalrentabilitäten	210
6.3.5.7	Eigenkapitalrentabilität (Basis HGB Definition)	210
6.3.5.8	Eigenkapitalrentabilität (Basis haftendes Eigenkapital) .	211
6.3.5.9	Eigenkapitalrentabilität (Basis wirtschaftliches Eigenkapital)	212
6.3.5.10	Eigenkapitalumschlag	214
6.3.5.11	Operative Rentabilität – Betriebsergebnis zu Betriebskapital	217
6.3.5.12	Fremdkapitalrentabilität	219
6.3.5.13	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Rentabilität	220
7	Die Analyse des optimierten Zahlenwerkes	227
7.1	Schrittweise Optimierung – Definition der Annahmen	227
7.2	Ergebnisse der Optimierung	231

7.3	Kennzahlen zum Vermögen und zur Vermögensstruktur	
	nach Optimierung	236
7.3.1	Gesamtkapitalumschlag (Faktor)	239
7.3.2	Anlagenintensität (%)	239
7.3.3	Vorratumschlag (Faktor)	240
7.3.4	Vorräte zu Umsatz (%)	240
7.3.5	Reichweite Bestände (Tage)	241
7.3.6	Umschlagsdauer Umlaufvermögen (Tage)	242
7.3.7	Debitorenziel (Tage)	243
7.3.8	Kreditorenziel (Tage)	243
7.3.9	Reichweite Liquide Mittel (Tage)	244
7.3.10	Cash-Zyklus	245
7.3.11	Zusammenfassung der Kennzahlen zum Vermögen und zur Vermögensstruktur nach Optimierung	245
7.4	Kennzahlen zum Kapital und zur Kapitalstruktur nach Optimierung	246
7.4.1	Eigenkapitalquote (%) nach HGB	247
7.4.2	Eigenkapitalquote – haftendes Eigenkapital (%)	247
7.4.3	Eigenkapitalquote – wirtschaftliches Eigenkapital (%)	248
7.4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Quote %)	249
7.4.5	Kurzfristiges Fremdkapital (Quote %)	250
7.4.6	Zusammenfassung der Kennzahlen zum Kapital und zur Kapitalstruktur nach Optimierung	251
7.5	Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft nach Optimierung	252
7.5.1	Liquidität I (%)	254
7.5.2	Liquidität II (%)	254
7.5.3	Liquidität III (%)	254
7.5.4	Cashflow zu Gesamtkapital (%)	256
7.5.5	Cashflow-Umsatzrate (%)	256
7.5.6	Anlagendeckung I (%)	257
7.5.7	Anlagendeckung II (%)	257
7.5.8	Dynamische Verschuldung/Kredittilgungsdauer (Jahre)	258
7.5.9	Investitionsquote I (%)	259
7.5.10	Investitionsquote II (%)	259
7.5.11	(Re)Investitionsquote III (%)	261
7.5.12	Selbstfinanzierungsquote (%)	262
7.5.13	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Liquidität und Finanzkraft nach Optimierung	262
7.6	Kennzahlen zur Erfolgsstruktur nach Optimierung	263
7.6.1	Bruttoertragsquote (%)	265
7.6.2	Personalkostenintensität I (%) und Personalkostenintensität II (%)	265
7.6.3	Abschreibungsintensität (%)	266
7.6.4	Mietaufwandsquote (%)	267

7.6.5	Zinsintensität (%)	267
7.6.6	Zins- und Mietintensität (%)	268
7.6.7	Zinsdeckungsquote (%)	268
7.6.8	Zusammenfassung Kennzahlen zur Erfolgsstruktur nach Optimierung	270
7.7	Kennzahlen zur Rentabilität nach Optimierung	270
7.7.1	Umsatzrentabilität (%)	273
7.7.2	Gesamtkapitalrentabilität I (%)	273
7.7.3	Gesamtkapitalrentabilität II (%)	274
7.7.4	Eigenkapitalrentabilität (HGB) (%)	274
7.7.5	Eigenkapitalrentabilität (Haftendes Eigenkapital) (%)	275
7.7.6	Eigenkapitalrentabilität (Wirtschaftliches Eigenkapital) (%)	276
7.7.7	Die Eigenkapitalrentabilitäten nach Steuern (%)	278
7.7.8	Eigenkapitalumschlag (Faktor)	279
7.7.9	Betriebsergebnis/Betriebskapital (%) – die operative Rentabilität (%)	279
7.7.10	Fremdkapitalrentabilität (%)	280
7.7.11	Das „Du Pont“ Schema mit den entsprechenden Kennzahlen nach Optimierung	281
7.7.12	Zusammenfassung der Kennzahlen zur Rentabilität und den Du Pont Berechnungen nach Optimierung	285
7.8	Schlussbetrachtungen	295
Anhang	297
Sachverzeichnis	321